



Gemeinde Schüpfheim
 Chilegass 1
 Postfach 68
 6170 Schüpfheim
 www.schuepfheim.ch
 Telefon 041 485 87 00
 Fax 041 485 87 01

Die Gemeinde Schüpfheim auf dem Weg zum neuen Führungsmodell

Das neue Profil der Gemeindeverwaltung

Teil 4 – Die vier Abteilungen und ihre Leiter stellen sich vor

Einiges ist neu, aber längst nicht alles, weniger als man vielleicht erwartet: z.B. die Zentralen Dienste als neuer Begriff oder die Abteilung Bildung, Jugend und Sport neben den drei bestehenden. Zentral ist die Verschiebung der operativen Aufgaben von der Gemeinderats- auf die Verwaltungsebene. Gewisse Dienstleistungen sind – sachgerecht gebündelt – aus Gründen der Effizienz den bisherigen, teilweise umgestalteten und ausgebauten Abteilungen neu zugeordnet. Die Sonderfunktionen im Gemeinderat (Sozialvorsteherin und Gemeindeammann) fallen dadurch weg.



Abteilung Zentrale Dienste und Soziales

Willy Schmid

Die Abteilung Zentrale Dienste und Soziales umfasst drei Arbeitsbereiche: Zentrale Dienste, Soziales und Teilungsamt.

Zentrale Dienste: Die Hauptaufgabe dieser Dienststelle besteht in der Administration für den Gemeinderat und für die Geschäftsführung. Dazu kommen die Einwohnerkontrolle, die AHV-Zweigstelle, das Gemeindearbeitsamt, das Marktwesen und weitere Aufgaben.

Soziales: Die Aufgaben der Sozialvorsteherin sind neu der Abteilung Zentrale Dienste und Soziales angegliedert: Sozialhilfe, Alimenterwesen sowie Kooperation mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB.

Teilungsamt: Der Gemeinderat überträgt die Aufgaben der bisherigen Teilungsbehörde der Dienststelle Teilungsamt.

«Die Gemeindekanzlei heisst neu Zentrale Dienste. Die Dienstleistungen bleiben die gleichen.»

Willy Schmid



Abteilung Finanzen

Nicol Hodel

In der Abteilung Finanzen sind die Finanzverwaltung und das Steueramt Schüpfheim-Flühli (SSF) zusammengefasst.

Finanzverwaltung: Ihr obliegen die Finanzplanung und das Finanzmanagement der Gemeinde (Bilanzsumme 2015: 36.9 Mio., Umsatz: 26.4 Mio. Franken), Budget und Jahresabschluss mit Rechnungsablage und Revision, die Gemeindebuchhaltung inkl. Debitoren und Kreditoren (über 5500 Belege) sowie die Kostenrechnung mit der Anlagebuchhaltung. Dazu kommt die Lohnbuchhaltung mit dem Versicherungswesen für ca. 150 Mitarbeitende.

Regionales Steueramt Schüpfheim-Flühli: Das SSF bleibt ein eigener Bereich für Veranlagung, Inkasso und Registerführung. Neu nimmt es die Verantwortung über die Sondersteuern wahr (Grundstücksgewinnsteuern und Handänderungssteuern).

«Die Finanzplanung als ein zentraler Prozess dauert heute 3,5 Monate.»

Nicol Hodel



Abteilung Bau und Infrastruktur

Toni Portmann

Zur Abteilung Bau und Infrastruktur gehören drei Teilbereiche: Regionales Bauamt, Raumordnung und Infrastruktur, Werk- und Unterhaltsdienst.

Regionales Bauamt: Die bisherige Aufgabenteilung mit den angeschlossenen Gemeinden bleibt im gleichen Rahmen.

Raumordnung und Infrastruktur: Diesem Arbeitsbereich sind unter anderem die Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Liegenschaften, das gesamte Strassenwesen, die Raumordnung, alle Aufgaben rund um den Verkehr sowie um die Versorgung und Entsorgung zugeordnet.

Werkdienst, Gebäudeunterhalt, Hausdienst: Neu sind dem Abteilungsleiter die technischen Angestellten der Gemeinde wie Hauswarte (Schulen, Gemeindehaus, Gemeindesaal, Alterswohnungen Lindehof usw.) oder Gemeindearbeiter unterstellt.

«Die Führung des erweiterten Teams ist eine spannende und herausfordernde Aufgabe.»

Toni Portmann



Abteilung Bildung, Jugend und Sport

Martin Hug

Alle kommunalen und teilweise regionalen Bildungsangebote sind neu in der Abteilung Bildung, Jugend und Sport zusammengefasst.

Volksschule: Die Volksschule als zentrale und grösste kommunale Dienstleistung rückt deutlich näher an die Gemeindeorganisation. Für Lernende, Lehrpersonen und Eltern bleibt im Wesentlichen alles beim Alten. Direkte Ansprechpersonen sind und bleiben Lehrpersonen und Schulleitung.

Zusatzangebote im Bildungsbereich: Der Schuldienst Region Entlebuch, das Pädagogische Medienzentrum, die Bibliothek, die Musikschule und die Jugendarbeit sind in dieser Abteilung zusammengefasst. Einige Institutionen haben regionale Trägerschaften und sind daher teilautonom. Dadurch rücken die Dienstleistungsangebote näher zusammen, die Zusammenarbeit wird noch enger und Synergien können besser genutzt werden.

«Bei der Volksschule ändert sich für die Eltern wenig. Organisatorisch rückt die Schule aber näher an die Gemeindeverwaltung.»

Martin Hug